

Der Apfelbaum



Musik & Text: Hubert Till
 Bearbeitung und Satz: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2014



1. Ein Rot - kehl - chen - paar kam in den Gar - ten. Dort woll - ten sie ei - ne
 2. Maul - wurfs - paar
 3. Stieg - litz - paar
 4. Sieben - schlä - fer - paar



Woh - nung fin - den. "Nicht bei mir", sagt der Birn - baum.



1. "Das stän - di - ge Ge - flat - ter dei - ner Kin - der stört mich
 2. "Das stän - di - ge Ge - kit - zel an mei - nen Wur - zeln stört
 3. "Bei mir ist kein Platz, denn ihr stört
 4. "Das Klet - tern auf den Äs - ten, ja das stört



sehr. Nicht bei mir", sagt der Zwetsch - ken - baum.



1. "Das stän - di - ge Ge - piep - se dei - ner Kin - der nervt noch mehr! Bei
 2. "Das stän - di - ge Ge - gra - be rund um mich, das nervt noch mehr!
 3. "Stän - dig eu - er Sin - gen, ja das nervt noch mehr"
 4. "Das Strei - ten eu - rer Kin - der, ja das nervt noch mehr!"



Ref.: mir", sagt der Ap - fel - baum, "könnt ihr blei - ben, ma - chen eu - re



Kin - der auch manch - mal Krach. Mit euch wird es lus - tig. Das wird sich



zei - gen. Baut eu - re Woh - nung un - ter mei - nem Blät - ter - dach!



gepiffen oder gesummt

DC.



Baut eu - re Woh - nung un - ter mei - nem Blät - ter - dach! dach! Oh wie schön!

Fine



Der Apfelbaum
 Mira Lobe
 Thienemann-Esslinger, 1997